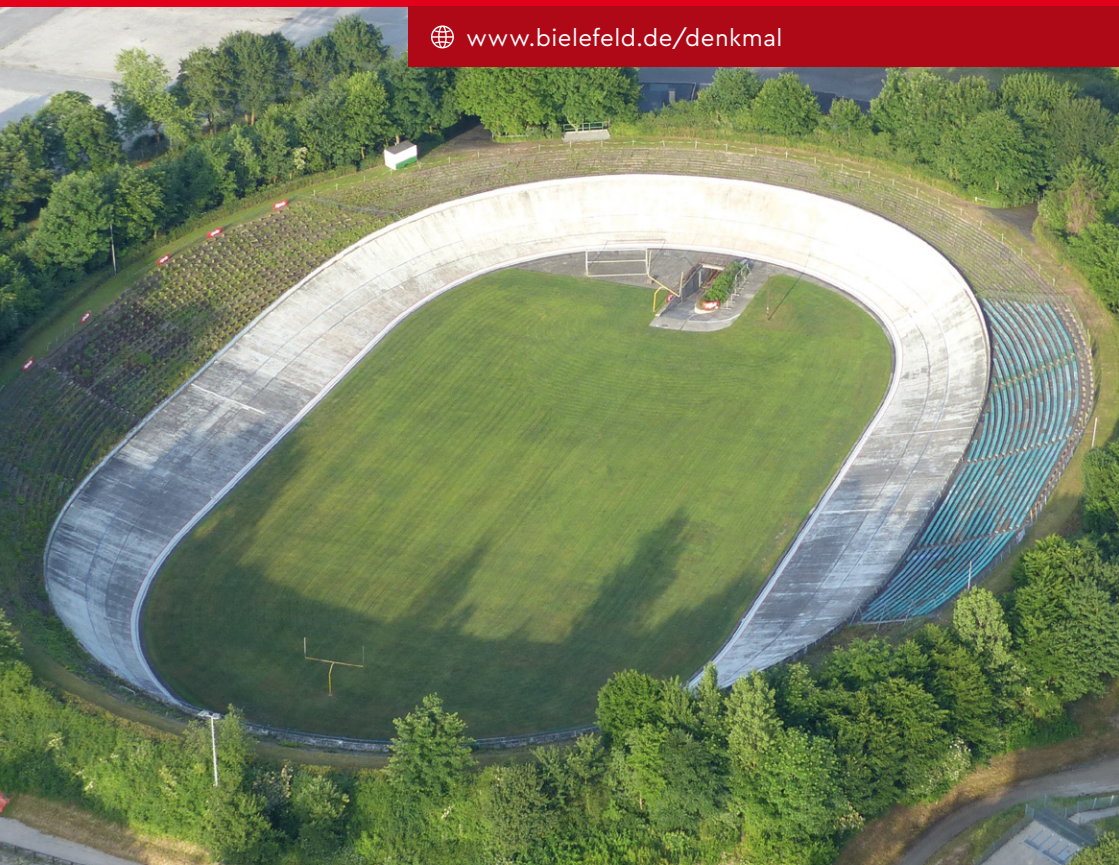


EBI

Tag des offenen Denkmals® 8. September 2024

 www.bielefeld.de/denkmal



„Wahr-Zeichen.
Zeitzeugen der Geschichte“

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Grußwort

Liebe denkmalbegeisterte Bielefelderinnen und Bielefelder,

ich freue mich, Ihnen wieder viele Repräsentanten unseres kulturellen Erbes in der Stadt Bielefeld am **Tag des offenen Denkmals®** näher bringen zu können. Unsere Denkmäler stiften Identität und helfen, das Profil der Stadt zu schärfen.



Mein ausgesprochener Dank gilt allen Beteiligten, die sich mit ihrer wertvollen Zeit sowie ihrem Engagement einbringen und so diesen Tag ermöglichen.

Der Denkmaltag steht unter dem bundesweiten Motto „Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte“. Dies erinnert uns daran, wie wandlungsfähig Denkmäler sind und wie sich die Stadtlandschaft über Jahrhunderte an jedem Ort individuell als Zeugnis einer lebendigen Gesellschaft herausgebildet hat.

Wahr-Zeichen sind für uns neben Sparrenburg und Kunsthalle die Kirchen, die Zeugnisse der wechselhaften Manufaktur- und Industriekultur und auch andere Relikte im Stadtbild, die uns unsere Geschichte reflektieren lassen.

Mit der Radrennbahn als Ort der Eröffnung stellen wir dieses Jahr zudem einen direkten Bezug zur Wirtschaftsgeschichte, aber auch ein Wahrzeichen des Sports in den Mittelpunkt. In direkter Nachbarschaft lädt die Siedlung Heeper Fichten zum Besuch und knüpft an die Geschichte der Bielefelder Arbeiterschaft an. Der Bezug zum Motto ist hier offensichtlich: nicht nur die Bauten sind beeindruckend, oft sind es auch die Bewohnerinnen und Bewohner, die für nachfolgende Generationen zu Zeitzeugen werden und so ganz erheblich das kulturelle Leben unserer Stadt bereichern.

Historische Narben, Ergänzungen und Weiterentwicklungen erzählen viel über ein Gebäude und die Menschen, die einst in ihm gelebt haben. Wie haben sich Nutzungsgewohnheiten und Bedürfnisse über die Jahrhunderte verändert? Wie haben sich einzelne Denkmäler, aber auch ganze Siedlungen oder Städte von Schicksalsschlägen erholt? Und was können wir daraus lernen? Unter dem Motto „Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte“ lädt der Tag des offenen Denkmals® dazu ein, sich auf die Suche nach großen und kleinen Zeichen zu begeben und Geschichte und Geschichten am Denkmal zu erfahren.

Ihnen allen wünsche ich viele neue Eindrücke und Einblicke mitzunehmen und neugierig hinter die Fassaden zu schauen. Viel Vergnügen beim diesjährigen Tag des offenen Denkmals®!

A handwritten signature in blue ink that reads "Pit Clausen".

Oberbürgermeister
Pit Clausen

Grußwort

Liebe Besucherinnen und Besucher am Tag des offenen Denkmals® 2024, liebe Denkmalfreunde,

seit über 30 Jahren veranstaltet die Deutsche Stiftung Denkmalschutz in Deutschland den Tag des offenen Denkmals®. Seit 1991 sind die European Heritage Days mit mittlerweile 50 teilnehmenden Ländern in ganz Europa zu einer großen Gemeinschaft gewachsen – eine Gemeinschaft, die über Grenzen hinweg die gleiche Leidenschaft und Einsatzbereitschaft für das europäische Kulturerbe teilt.



Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist dankbar, dass sie in Bielefeld bei der Organisation maßgeblich vom städtischen Bauamt, das in Bielefeld die Aufgaben der Unteren Denkmalbehörde wahrnimmt, unterstützt wird.

Unter dem Motto „Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte“ wird in diesem Jahr in Bielefeld zwei Dutzend Denkmälern die Möglichkeit geboten, von historischen Bauepochen Zeugnis zu geben. Das Programm stellt eine Auswahl stadtbekannterer aber auch weniger bekannter historischer Bauwerke vor.

Die am Tag des offenen Denkmals® 2024 zu besichtigenden Denkmäler stehen stellvertretend für die Epochen der langen, teils wechselvollen Bielefelder Stadtgeschichte. Und auch in diesem Jahr gemahnen sie angesichts der andauernden Kriege – nicht nur in der Ukraine und im Nahen Osten – daran, dass nur in einer friedlichen Welt der Fortbestand des baukulturellen Erbes gewährleistet werden kann.

Emanuel Hübner

Dr. Emanuel Hübner
Ehrenamtlicher Leiter des Ortskuratoriums Bielefeld der Deutschen Stiftung Denkmalschutz





Lageplan

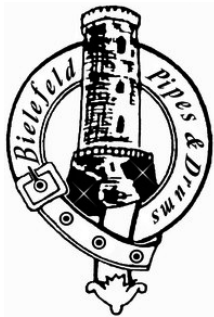
- 1 Radrennbahn
- 2 Burg und Festungsanlage auf dem Sparrenberg
- 3 Lessinghaus
- 4 Historisches Museum Bielefeld
- 5 Ensemble Museum Huelsmann
- 6 Stadtführung zum jüdischen Leben in Bielefeld
- 7 Historische Bibliothek im Ratsgymnasium
- 8 Kirchenruine Müdehorst
- 9 Heeper Fichten – Siedlung der Freien Scholle
- 10 Alte Kapelle Sennefriedhof
- 11 Osthusschule – Schule wie vor 100 Jahren
- 12 Roonstraße
- 13 Naturkunde-Museum im Spiegels Hof
- 14 Museum Wäschefabrik
- 15 Rudolf-Oetker-Halle – Konzerthaus Bielefeld
- 16 Heimathaus im „Roten Amt“
- 17 Niemöllers Mühle
- 18 Historischer Rundgang auf dem Johannisberg



1 Radrennbahn

1953 fertiggestellt, steht das Stadion heute symbolhaft für die vergangene Fahrradhochburg Bielefeld. Es war nicht nur der Mittelpunkt der westfälischen Radsportbegeisterung, sondern auch das Meisterwerk des Rennbahnarchitekten Clemens Schürmann. Durch die Anwendung der Spannbetontechnik stellt die Fahrbahn mit ihrer fugenlosen Bauweise ein baugeschichtliches Unikat dar.

Alle diese Aspekte präsentiert der neu geschaffene Denkmalpfad mit 30 Tafeln und 13 Hörgeschichten ganz im Sinne des Mottos „Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte“. An keiner anderen Stelle in Bielefeld ist die vergangene Bielefelder Fahrradgröße so nachvollziehbar wie hier in der Radrennbahn bei den Heeper Fichten. Deshalb wurde das Betonoval inklusive der Tribünen 2012 unter Denkmalschutz gestellt.



Das Stadion war aber längst nicht nur Sportstätte für den Radsport, sondern auch für Fußball, Hockey und Handball. Lange Jahre trainierte hier die Bundesliga-Mannschaft des DSC Arminia. In der großen Politik spielte das Stadion ebenfalls eine große Rolle bei Wahlveranstaltungen und Kundgebungen.

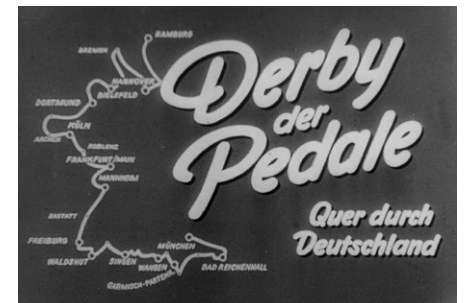
Des Weiteren gab es kulturelle Veranstaltungen wie Konzerte von Militärkapellen und Rockbands und Auftritte von berühmten Sensationsdarstellern wie der Traber-Familie.



Programm

geöffnet von **11:30** bis **17:00** Uhr

- **11:30 Uhr: Offizielle Eröffnung** des diesjährigen Tag des offenen Denkmals® in Bielefeld
- **Feierliche Einweihung des Denkmalpfades**
- **ab 12 Uhr Informationsstand** des Fördervereins
- **ab 12:30 Uhr Empfang** mit Kaffee und Kuchenbuffet
- **Führungen: 13:30, 14:30 und 15:30 Uhr**
Führungspersonen: Mitglieder des Fördervereins Radrennbahn Bielefeld e. V.
- über den Nachmittag verteilt **Auftritte der Bielefeld Pipes & Drums**
- **14:00 und 15:00 Uhr: Vorführung** des historischen **Radsportfilms** „Derby der Pedale - Quer durch Deutschland“ von 1949, Dauer: 40 Minuten



Adresse

33607 Bielefeld · Heeper Straße 301

Kontakt

- ▶ Michael Mertins
Förderverein Radrennbahn Bielefeld e.V.
T. 0521/88 64 36
micha.mertins@t-online.de
- ▶ www.radrennbahn-bielefeld.de



2 Burg und Festungsanlage auf dem Sparrenberg

Die Sparrenburg – Wahrzeichen Bielefelds – ist die größte Festung in Westfalen und gilt als am besten erhaltene Spornburg nördlich der Alpen. Im Rahmen der abgeschlossenen Sanierungsmaßnahmen wurden spektakuläre Ausgrabungsfunde gemacht, die nun der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden können.

Die mittelalterliche Burganlage wurde um 1200 durch die Ravensberger Grafen erbaut und bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts als Residenz genutzt. Im 16. Jahrhundert begann unter maßgeblicher Beteiligung des italienischen Baumeisters Pasqualini der Ausbau zur Festungsanlage.

Die baulichen Anlagen und das Parkgelände um die Burg herum sind europäisches FFH-Gebiet (Flora-Fauna-Habitat) für Fledermäuse. In den unterirdischen Gewölben (Kasematten) der Burg finden sie ideale Voraussetzungen zur Überwinterung.

Programm

geöffnet von **10:00** bis **18:00 Uhr**

- **Führungen** in die Nordwest-Kasematten um **13:00** und **15:00 Uhr**, Dauer ca. 1 Std., max. 25 Teilnehmer je Führung, Führungsperson: Andreas Janda
Treffpunkt: Burghof (Eingang Restaurant),

- Besteigung des Turmes von **10:00** – **18:00 Uhr** (kostenpflichtig)

Adresse

33602 Bielefeld · Am Sparrenberg 38a

Kontakt

- ▶ Historischer Verein für die Grafschaft Ravensberg e.V.
info@hv-ravensberg.de
- ▶ www.hv-ravensberg.de

3 Lessinghaus

Die zweigeschossige repräsentative Villa wurde 1924 errichtet. 1956 erwarben die beiden Freimaurerlogen „Armin zur Deutschen Treue“ und „Freiherr vom Stein“ das Lessinghaus.

Die Villa im Musikerviertel ist Zeugnis der Reformarchitektur und des gehobenen Wohnstils am Anfang des 20. Jahrhunderts.

Im Lessinghaus treffen sich regelmäßig die Bielefelder Freimaurerlogen. Als „Haus der Begegnung“ kennen viele Bielefelder das Lessinghaus aus verschiedenen Veranstaltungen.

Programm

geöffnet von **11:00** bis **16:00 Uhr**

- **Führungen** alle 30 Minuten bzw. nach Bedarf
Führungspersonen: Mitglieder der Logen Armin zur Deutschen Treue und Freiherr vom Stein

Adresse

33604 Bielefeld · Lessingstraße 3

Kontakt

- ▶ kuratorium@lessinghaus.org
- ▶ www.lessinghaus.de





HISTORISCHES museum BIELEFELD

4 Historisches Museum Bielefeld

Einen der größten Umbrüche in der Geschichte setzte die Industrialisierung in Gang. Ein monumentales Zeugnis dieser Epoche in Bielefeld ist die Ravensberger Spinnerei, die 1857 ihre Produktion aufnahm. Einst war sie die größte Flachsspinnerei auf dem europäischen Kontinent. Dann war sie jahrelang vom Abbruch bedroht.

Heute ist die ehemalige Ravensberger Spinnerei im Ravensberger Park ein Industriedenkmal von europäischem Rang. Seit 1994 befindet sich in mehreren Gebäudeteilen das Historische Museum Bielefeld.

Die Dauerausstellung präsentiert einen attraktiven Querschnitt der 800-jährigen Stadtgeschichte. Über 1000 historische Objekte erzählen von Menschen, Ereignissen, Ideen und historischen Abläufen.

Programm

geöffnet von **11:00 bis 18:00 Uhr**
Freier Eintritt

- **Digitale Parkrallye** für die ganze Familie um **11:30 Uhr**
- **Parkführung zur Geschichte der Ravensberger Spinnerei um 15:00 Uhr**
Führungsperson: Carsten Seichter, Historisches Museum Bielefeld

Anmeldung bis 08.09.24
unter 0521/51-3635

Adresse

33607 Bielefeld · Ravensberger Park 2

Kontakt

- ▶ T. 0521/51-3635
- ▶ www.historisches-museum-bielefeld.de



5 Ensemble Museum Huelsmann

Seit 1995 präsentiert das Museum Huelsmann eine umfangreiche Sammlung herausragender Werke der angewandten Kunst, von Tafelsilber und Porzellan über Schatz- und Glaskunst bis hin zu Möbeln, Tapisseries und wissenschaftlichen Instrumenten.

In den außergewöhnlichen Räumen der ehemaligen Direktorenvilla der Ravensberger Spinnerei können Sie Kunst und Design von der Renaissance bis zum Klassizismus sowie eine Sammlung asiatischer Kunst entdecken.

In der benachbarten Weißen Villa befindet sich die Sammlung der Moderne.

Programm

geöffnet von **11:00 bis 18:00 Uhr**
Freier Eintritt

- **Digitale Parkrallye** für die ganze Familie von **11:30 Uhr - 12:30 Uhr**
(Kooperationsveranstaltung mit dem Historischen Museum Bielefeld)
Startpunkt ist das Historische Museum Bielefeld.
Führungspersonen: Carsten Seichter und Nora Penlington
- **15:00 - 16:00 Uhr** Führung durch die Direktorenvilla
Führungsperson: Harald Grundmann

Adresse

33607 Bielefeld · Ravensberger Park 3

Kontakt

- ▶ Museum Huelsmann
T. 0521/51 37 66
museumhuelsmann@bielefeld.de
oder nora.penlington@bielefeld.de
- ▶ www.museumhuelsmann.de



6 Bielefeld – Zentrum des westfälischen Judentums?

Am Beispiel von ausgewählten Orten innerhalb des Bielefelder Stadtgebiets wird die Bedeutung von Einzelpersonen für die jüdische Geschichte Bielefelds und Westfalens thematisiert. Im Mittelpunkt wird die Geschichte der Familie Katzenstein stehen.

Programm

■ Führung: 11:00 Uhr

Dauer ca. 2 Std., Führungsperson:
Dr. Johannes Altenberend
Treffpunkt: Jodokuskirche, Klosterplatz
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich

Adresse

33602 Bielefeld · Klosterplatz 1

Kontakt

- ▶ Historischer Verein für die Grafschaft Ravensberg e.V.
info@hv-ravensberg.de
- ▶ www.hv-ravensberg.de

7 Historische Bibliothek des Ratsgymnasiums Bielefeld

Die im Zeitalter der Aufklärung 1753 gegründete Lehrerbibliothek wurde im 19. Jahrhundert im Zuge der Weiterentwicklung der Schule zu einem neuhumanistischen Gymnasium mit einem starken Schwerpunkt auf Alte Sprachen und Geschichte stark ausgebaut.

Ihre heute etwa 30.000 Bände beinhalten einen Teil der Bestände des 1829 aufgelösten Bielefelder Franziskanerklosters St. Jodokus. 1863 erbt sie die Privatbibliothek des Bonner Historikers Johann Wilhelm Loebell mit ca. 7.000 Bänden. Zu ihren Sonderbeständen zählen auch historische Karten, Schulwandbilder und alte Schülermützen.

Programm

- Führung: 10:00 Uhr, 11:30 Uhr und 13:00 Uhr (nach Voranmeldung s. u.)
Dauer: ca. 30–45 Minuten
Treffpunkt: Ratsgymnasium Bielefeld, Nebelswall 1, Eingang Grest'scher Hof

Adresse

33602 Bielefeld · Nebelswall 1

Kontakt

- ▶ Benjamin Magofsky
Anmeldung bis 04.09.2024 unter
bibliothek@ratsgymnasium-bielefeld.de
(Bestätigungs-E-Mail abwarten).
- ▶ www.ratsgymnasium-bielefeld.de/index.php/schulleben/die-historische-schulbibliothek





8 Kirchenruine Müdehorst

Die Kirchenruine Müdehorst zeugt von dem ersten der drei Gründungsversuche für das spätere Reichsstift Herford. Dieses durch Waltger (Wolderus) gegründete Kanonissenstift war die erste geistliche Gemeinschaft in ganz Sachsen überhaupt. Bei der Führung geht es um Waltger, die Gründungsgeschichte und die Einrichtung eines Kanonissenstiftes.



Programm

- **Führung: 15:00 Uhr**
Dauer ca. 1 Std.
Treffpunkt: Hofcafe zur Müdehorst (Schröttinghauser Straße 75)
Anmeldung bis 06.09.2024.

Adresse

33739 Bielefeld · Schröttinghauser Straße 75

Kontakt

- ▶ Historischer Verein für die Grafschaft Ravensberg e. V.
Prof. Dr. Ulrich Andermann
info@hv-ravensberg.de
T. 0521/33 39 47
- ▶ <https://www.hv-ravensberg.de/kirchenruine.html>

9 Heeper Fichten – Siedlung der Freien Scholle

Die Siedlung Heeper Fichten gehört mit ihren rund 500 Wohnungen zu den größeren der Freien Scholle. Sie wurde in zwei Bauabschnitten von 1924 bis 1926 und 1928 bis 1930 errichtet.

Prägenden Einfluss auf die Gestaltung hatte der Bielefelder Architekt Gustav Vogt, der mit der burgartigen Siedlung und dem Einsatz von expressionistischen Elementen wie Torbögen, geklinkerten Hauseingängen und Backsteinmauern eine Wohnanlage mit höherem Wohnkomfort und Gemeinschaftseinrichtungen konzipierte. Ganz im Sinne der Genossenschaft schuf er helle, geräumige Wohnungen um einen parkartigen Innenhof.

Programm

geöffnet von **14:00** bis **17:00 Uhr**

- **Führung: 14:00, 15:00 und 16:00 Uhr**
Dauer ca. 1 Std., Führungsperson:
Achim Stork, Technischer Leiter
Treffpunkt der Führungen:
Ziegelstraße 30–32

Adresse

33609 Bielefeld · Ziegelstraße 30–32

Kontakt

- ▶ Baugenossenschaft Freie Scholle eG
Alexandra Sonnenberg
alexandra.sonnenberg@freie-scholle.de
- ▶ www.freie-scholle.de



10 Alte Kapelle Sennfriedhof

Die vom Bielefelder Stadtbaurat Friedrich Schultz entworfene Kapelle wurde 1913 fertiggestellt. Mit einer Höhe von insgesamt 24 m ist sie gestalterischer Mittelpunkt des ältesten Teiles des Sennfriedhofs.

Der massige Kuppelbau strahlt Ruhe und Feierlichkeit aus. Sehenswert sind neben dem Giebelrelief des Bildhauers Hans Perathoner die 16 bunten von Karl Muggly gestalteten Glasfenster im Inneren der Kapelle.

Noch heute wird die Kapelle regelmäßig für Bestattungen genutzt. Als architektur- und stadtgeschichtlich bedeutendes Werk der Reformarchitektur wurde sie 1986 in die Denkmalliste eingetragen.

Programm

geöffnet von **11:00 bis 15:00 Uhr**

■ freie Besichtigung, Führungen nach Bedarf

Führungspersonen: Mitarbeitende der Friedhofsverwaltung im Umweltbetrieb
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Treffpunkt: Alte Kapelle, Brackweder Straße 80

Adresse

33647 Bielefeld · Brackweder Straße 80

Kontakt

- ▶ Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld
Abteilung Planung und Unterhaltung
Friedhöfe
Te. 0521/51-55 52
umweltbetrieb@bielefeld.de
martina.hollmann@bielefeld.de
- ▶ <https://www.bielefeld.de/node/3729>

11 Osthusschule – Schule wie vor 100 Jahren

Die Gebäude der ehemaligen Osthusschule und der Fachwerkschule bewahren die Erinnerung an die Schulzeit und das tägliche Leben unserer Urgroßeltern und Großeltern.

In einem der ehemaligen Klassenzimmer der Osthusschule ist ein Unterrichtsraum aus der Zeit um 1900 eingerichtet. In einem weiteren Zimmer sind verschiedene Sammlungen von in der Schule verwendeten Materialien ausgestellt.

Außerdem befindet sich das Heimatarchiv des Stadtbezirks Bielefeld-Senne in dem Gebäude. In der Fachwerkschule bekommen Besucherinnen und Besucher einen Einblick in die damalige Wohnsituation. In einzelnen Räumen sind Gebrauchsgegenstände aus der Zeit zu sehen. Der Garten um die Schulgebäude herum umfasst viele interessante Beete mit Rosen, Stauden und einem Kräutergarten. Skulpturen lokaler Kunstschaffenden vollenden das Ambiente. Auch ein liebevoll angelegter Waldlehrpfad ist zu erkunden.

Programm

geöffnet von **11:00 bis 18:00 Uhr**

■ Führungen nach Bedarf

Führungsperson: Silke Schmidt,
Museumsleiterin

Adresse

33659 Bielefeld · Senner Straße 255

Kontakt

- ▶ museum-osthusschule@web.de
oder Tel.: 0521/49 33 64
- ▶ <https://www.museum-osthusschule.de>



12 Roonstraße

Die zweigeschossige Villa wurde vom Leinenkaufmann Carl Moorstadt 1898 als Wohnsitz für seine Familie erbaut. Nach Plänen des Bielefelder Architekten Bernhard Kramer wurde ein Zweifamilienhaus im Stil des Historismus und Klassizismus errichtet.

Bauzeitliche Fenster und Fliesen wurden in dem modern eingerichteten Privathaus erhalten, Stuck wurde restauriert und Wandgemälde teilweise freigelegt. Die Räume können nach Voranmeldung besichtigt werden.

Programm

geöffnet von **10:00 bis 14:00 Uhr**

■ Führungen zur vollen Stunde

nach Voranmeldung per E-Mail (s.u.),
Dauer ca. 30 min, Führungsperson:
die Eigentümerin

Adresse

33615 Bielefeld · Roonstraße 5

Kontakt

► bielefeld33615@gmail.com

13 Naturkunde-Museum im Spiegelshof

Das Haus Kreuzstraße 20, der sog. Spiegel'sche Hof, ist ein städtischer Adelshof in der Neustadt Bielefelds, der seinen Namen von der Erbauerfamilie des heute bestehenden Gebäudes, der Freiherren Spiegel von und zu Peckelsheim, nimmt. Das 1541 errichtete Gebäude ist als einziges originales Zeugnis der frühen Weserrenaissance in Bielefeld erhalten geblieben und stellt damit ein Objekt von hervorragender städtebaulicher Wirkung und von hohem stadthistorischen und kunstgeschichtlichen Wert dar.

Seit 1986 beherbergt der Spiegel'sche Hof das Naturkunde-Museum Bielefeld. Die seit 2007 bestehende Dauerausstellung wurde 2020 in weiten Teilen aktualisiert und greift Themen wie Artensterben, Klimawandel, den Wert von Insekten und das Verhältnis Mensch – Tier auf. Der „Geostollen“ im Kellergeschoss bietet tiefe Einblicke in das System Erde und setzt es in Beziehung zu unserer heimischen Geologie und deren Bedeutung für Natur und Mensch. Auch im Geostollen werden Umweltzerstörung und Klimawandel aus geologischer Sicht beleuchtet.

Zum Tag des offenen Denkmals® kann das Museum mit seiner dann laufenden Sonderausstellung „Weiß der Geier – was die Tiere uns bedeuten“ kostenlos besucht werden.

Programm

geöffnet von **10:00 bis 17:00 Uhr**
freier Eintritt

Adresse

33602 Bielefeld · Kreuzstraße 20

Kontakt

► Naturkunde-Museum Bielefeld
Museum im Spiegelshof
T. 0521/51 67 34
naturkundemuseum@bielefeld.de
► <https://namu-ev.de>



14 Museum Wäschefabrik

Versteckt in einem Hinterhof im Bielefelder Spinnereiviertel lädt Sie das Museum zu einer Zeitreise in die Vergangenheit der Bielefelder Wäscheherstellung ein. Von 1913 bis in die 1980er Jahre hinein wurde hier Wäsche gefertigt. Nicht nur der Näh- und Stickmaschinenpark mit seinen über 50 Näh- und Stickmaschinen legt davon beredtes Zeugnis ab: Die ganze Fabrik und Unternehmerwohnung blieben mit ihrem Inventar nahezu unverändert und es sieht aus, als hätten die Beschäftigten ihren Arbeitsplatz nur kurz verlassen.



Das seit 1987 denkmalgeschützte Gebäude ist heute als Industriedenkmal der Öffentlichkeit zugänglich.

Programm

geöffnet von **11:00 bis 18:00 Uhr**

- **Führungen durch den Näh- und Stickmaschinenpark, nach Bedarf** Dauer ca. 20 min, Führungspersonen: Ehrenamtliche des Fördervereins Projekt Wäschefabrik e.V.
- **Führungen zur jüdischen Geschichte des Hauses, 11:00, 14:00, 15:00 und 17:00 Uhr** Dauer ca. 20 min, Führungspersonen: Ehrenamtliche des Fördervereins Projekt Wäschefabrik e.V.

Adresse

33602 Bielefeld · Viktoriastraße 48a

Kontakt

- ▶ www.museum-waeschefabrik.de



15 Rudolf-Oetker-Halle – Konzerthaus Bielefeld

Die Rudolf-Oetker-Halle (ROH) ist ein denkmalgeschütztes Konzerthaus im Bielefelder Westen. Das Gebäude wurde von 1928 bis 1930 nach Plänen der Düsseldorfer Architekten Hans Tietmann und Karl Haake erbaut und am 31. Oktober 1930 eröffnet. Das Konzerthaus befindet sich weitestgehend im originalen Zustand und weist auch nach den heutigen Maßstäben nahezu ideale akustische Voraussetzungen auf.

Das Haus steht für herausragende Klang-erlebnisse in einer charakteristischen Atmosphäre. Als musikalisches Zentrum Bielefelds und der Region präsentiert das Konzerthaus ein vielschichtiges Programm:

Im Großen Saal, Kleinen Saal und im Foyer finden Werke des klassischen Repertoires ebenso ihren Platz wie Jazzsessions oder progressive Formate eines zukunftsweisenden Konzertlebens. Zugleich ist das Haus ein Ort des lebendigen Dialogs und des kulturellen Austauschs – über Musik, über Kunst und darüber hinaus. Die Bielefelder Philharmoniker bilden als Residenzorchester den konzertanten Mittelpunkt. Das

musikalische Spektrum wird durch internationale Orchester, Ensembles, Solisten und vielversprechende Nachwuchskünstler synergetisch ergänzt.

Programm

geöffnet von **10:30 bis 16:30 Uhr**

- **Führungen: 10:30, 11:30, 14:30 und 15:30 Uhr** Führungspersonen der Bühnen und Orchester

Adresse

33615 Bielefeld · Lampingstraße 16

Kontakt

- ▶ T. 0521/51-25 05
- ▶ <https://rudolf-oetker-halle.de>



16 Heimathaus im „Roten Amt“

Im Jahr 1899 in den Formen der Neugotik errichtet, beherbergt das sogenannte „Rote Amt“ heute das Heimatmuseum Brackwede. Die denkmalrechtliche Unterschutzstellung erfolgte in den 1970er Jahren.

Programm
geöffnet von **14:00 bis 18:00 Uhr**

- **Führung: 14:00 Uhr**
Dauer ca. 2 Std., Führungsperson:
Rosemary Flöthmann, Ortsheimat-
pflegerin Brackwede

Adresse
33647 Bielefeld · Cheruskerstraße 1

Kontakt
► www.heimatverein-brackwede.de



17 Niemöllers Mühle

Etwa 1736 wurde diese Wassermühle als Ersatzbau für die ursprüngliche Getreidemühle Niemöller aus dem Jahre 1535 errichtet, nachdem diese niedergebrannt war. Die Mühle ist siedlungsgeschichtlich für die Emslutter-Aue von großer Bedeutung. Früher wurde die Wassermühle, an einer hohen Böschung der Emslutter erbaut, durch ein überschlächtiges Wasserrad angetrieben. Im April 2009 wurde ein neues Wasserrad aus Cortenstahl eingebaut. Dieser baut eine bräunliche Patina auf, die vor weiteren Anrostungen schützt. Das schmucklose Zweckgebäude ist im Untergeschoss aus heimischem Kalkstein-Quadermauerwerk errichtet, während das Erdgeschoss und die Giebelwände aus Ziegelmauerwerk bestehen.

Im Jahre 1928 wurde die Mühle um ungefähr zwei Meter aufgestockt. Dieser Aufstockungsbereich war außen verputzt, inzwischen ist auch das Erdgeschoss verputzt worden.

Der Verein der Freunde und Förderer der "Mühle Niemöller in Quelle e. V." betreibt das Mühlengebäude und macht es an Schautagen regelmäßig der Öffentlichkeit zugänglich.

Programm
geöffnet von **10:00 bis 17:00 Uhr**

Adresse
33649 Bielefeld · Niemöllers Hof 9

Kontakt
► muehlenverein@proton.me
► www.niemoellers-muehle.de





Schützenhaus auf dem Johannisberg, erbaut 1895 (Samml. H. Kölsch)

18 Historischer Rundgang auf dem Johannisberg

Auf dem Johannisberg gibt es eine große Anzahl von Denkmälern und Erinnerungs-orten von der 1848er Revolution über die Zeit des Wilhelminismus, der Weimarer Republik, des Nationalsozialismus und der frühen Bundesrepublik bis in die jüngste Zeit.

Bei dem Rundgang soll es um die Gestaltung der Denkmäler, um den jeweiligen historischen Hintergrund und um die aktuelle Diskussion zum Umgang mit ihnen gehen.

Der Rundgang wird in Zusammenarbeit mit dem DGB-Arbeitskreis „Zwangsarbeit in Bielefeld“ durchgeführt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Programm

geöffnet von **15:00** bis **16:30 Uhr**

■ Führung: 15:00 Uhr

Dauer: 1,5 Std., Führungspersonen des DGB-Arbeitskreises "Zwangsarbeit" und RAG „Gegen Vergessen – Für Demokratie“

Thema: *Die Denkmäler auf dem Johannisberg*

Treffpunkt: Bürgerterrasse
(Nähe Hotel Mercure)

Adresse

33615 Bielefeld · Am Johannisberg 5

Kontakt

- ▶ Wolfgang Herzog
Gegen Vergessen - Für Demokratie e. V.
T. 0521/68 607 oder 0177/410 64 39
wolfg.herzog@web.de
- ▶ www.gegen-vergessen.de

Impressum

Herausgegeben von:



Stadt Bielefeld
Bauamt

Untere Denkmalbehörde
August-Bebel-Straße 92
33602 Bielefeld
T. 0521 51-3295

Verantwortlich für den Inhalt: Lars Bielefeld

Konzept und Bearbeitung: Untere Denkmalbehörde

Ulrich Garbe, Annika Klotz, Philipp Wiegers

Gestaltung: Grafikbüro Thenhausen · Beckelloh 3 · 33739 Bielefeld

Bildrechte: S. 3/6/10/11 (o.)/14: Stadt Bielefeld, Bauamt | S. 4: Deutsche Stiftung Denkmalschutz | S. 5: Deutsche Stiftung Denkmalschutz/Anissa Krügener | S. 1/8: Jan Witthus | S. 8 (u-l.): Bielefeld Pipes & Drums | S. 8 (u-r.): Förderverein Radrennbahn Bielefeld e. V. | S. 9 (o.): Joachim Konradt | S. 9 (u.): Förderverein Radrennbahn Bielefeld e. V. | S. 11 (u.): Lessinghaus Bielefeld | S. 12: Historisches Museum Bielefeld | S. 13: Museum Huelsmann | S. 15: Benjamin Magofsky | S. 16 (o.): Historischer Verein für die Grafschaft Ravensberg e. V. | S. 16 (u.): LWL/Reiner Titel | S. 17: Freie Scholle Archiv | S. 18: Umweltbetrieb Stadt Bielefeld | S. 19: Lothar Schröder, Museum Osthusschule | S. 20: Regine Lohmann | S. 21: Naturkundemuseum Bielefeld | S. 22: Museum Wäschefabrik | S. 23: Christian R. Schulz | S. 24: Rosemary Flöthmann | S. 25: Ralf Gietl | S. 26: Sammlung H. Kölsch

Tag des offenen Denkmals®

Das macht die Deutsche Stiftung Denkmalschutz:

- Wir koordinieren den Tag des offenen Denkmals® bundesweit
- Wir machen aus tausenden Einzelveranstaltungen ein Großevent für ganz Deutschland
- Wir schaffen Sichtbarkeit mit kostenfreien Werbe- und Infomaterialien für die Veranstalter und deutschlandweiter Pressearbeit
- Wir stehen den Veranstaltern mit unserer Erfahrung zur Seite – mit Rat, Tat und unserer Service-Hotline
- Wir bringen neue Denkmalfacetten zum Vorschein – mit einem jährlich wechselnden Motto.
2024 lautet es:
Wahr-Zeichen. Zeit-zeugen der Geschichte
- Wir machen die bundesweite Eröffnung zu einem Erlebnis – dieses Jahr am 8.9. in Speyer!



**Geöffnete Denkmale
entdecken:**

in der offiziellen App und unter
www.tag-des-offenen-denkmals.de

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ